

PRESSEMITTEILUNG 10/28

Kriterien der G-Klassifizierung werden an Markterfordernisse angepasst

Arbeitsgruppe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nimmt Modernisierung der Klassifizierungskriterien für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen in Angriff

(Berlin/Berchtesgaden, 14. Juli 2010) Fünf Jahre nach Markteinführung der Deutschen Klassifizierung für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen („G-Klassifizierung“) trafen sich am 8. und 9. Juli 2010 in Berchtesgaden Vertreter der DEHOGA-Landesverbände, des Hotelverbandes Deutschland (IHA), des Deutschen Tourismusverbandes (DTV), der Wirtschaftskammer Österreich – Fachverband Hotellerie, von Hotelleriesuisse und der Tourismusregion Berchtesgadener Land als Gastgeber, um routinemäßig die Klassifizierungskriterien an sich verändernde Gästeerwartungen anzupassen. Bundesweit sind derzeit bereits rund 800 Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen mit G-Sternen offiziell klassifiziert und im Internet über www.g-klassifizierung.de aufrufbar.

„An diesem Arbeitstreffen zur G-Klassifizierung nahmen erstmals auch Vertreter unserer österreichischen und schweizerischen Partnerverbände teil, um wie bei der Hotelstars Union Synergien und gemeinsame Vermarktungspotenziale auszuloten“, freut sich Markus Luthé, Hauptgeschäftsführer des Hotelverbandes, über eine sich abzeichnende internationale Perspektive auch für die „kleine Schwester“ der Hotelklassifizierung.

Bei der Fortentwicklung der Kriterien zeichnet sich insbesondere eine Vertiefung in den Bereichen Schlafkomfort, Wellness und Qualitätsmanagement ab, um den Anforderungen der Gäste auch zukünftig gerecht zu werden. Analog den Kriterien der Hotelklassifizierung wird auch die G-Klassifizierung die sich durch das Internet wandelnden Gästeerwartungen zukünftig noch stärker abbilden. Die neuen Kriterien sollen nach dem jetzigen Fahrplan und der innerverbandlichen Abstimmung zum 1. Januar 2011 in Kraft treten und für Transparenz auf dem Markt der Gasthöfe, Gasthäuser und Pensionen sorgen.



Die G-Klassifizierung wurde zum 1. Juli 2005 vom DEHOGA Bundesverband eingeführt und bietet den Gästen eine verlässliche Orientierungshilfe. Sie wendet sich an Betriebe, die über mehr als acht Gästebetten, aber nicht mehr als 20 Gästezimmer verfügen und keinen Hotelcharakter aufweisen. Die Bewertung gilt jeweils drei Jahre und wird durch strenge und regelmäßige Kontrollen abgesichert. ■

BU: Passen die Kriterien der G-Klassifizierung an die Gästewünsche an. Erste Reihe v.l.: Josef Hasenknopf (Zweckverband Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee) und Matthias Koch (Wirtschaftskammer Österreich), Zweite Reihe v.l.: Luzius Kuchen (Hotelleriesuisse), Renate Mitulla (DEHOGA Niedersachsen), Wilhelm Schofer (DEHOGA Baden-Württemberg), Markus Luthé (Hotelverband Deutschland), Astrid Stoiber (BTG/DEHOGA Bayern), Lizzie Herzog (Hotelverband Deutschland), Randolph French (Deutscher Tourismusverband), Herbert Sidler (Hotelleriesuisse) und Gregor Maihöfer (DEHOGA Hamburg) bei ihrem Arbeitstreffen am 8. und 9. Juli 2010 in Berchtesgaden.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel
Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de
www.dehoga.de